

Forum Therapien und Soziale Arbeit

Die Finanzierung der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie – eine kritische Auseinandersetzung

In der Schweiz sind in fast jedem Spital Sozialarbeitende als Teil des interprofessionellen Behandlungsteam angestellt. Sie gehören in der Psychiatrie zum festen Bestandteil der Behandlung und leisten einen bedeutsamen Beitrag zur sozialen (Re-)Integration nach dem Klinikaustritt. Trotz der substantiellen Beratungsleistung der Sozialen Arbeit auf der Grundlage des bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnisses, werden die Leistungen der Sozialen Arbeit bis heute nicht durch die Krankenkasse finanziert. Dies stellt Kliniken wie auch Ambulatorien zunehmend vor grosse Herausforderungen.

In meiner Masterarbeit habe ich mich vertieft mit den rechtlichen Grundlagen über die Finanzierung von Leistungen im Gesundheitswesen, insbesondere der Sozialen Arbeit, auseinandergesetzt. Ich bin der Frage nachgegangen, welche Argumente für eine Finanzierung der Sozialen Arbeit durch die Krankenkasse sprechen würden.

Was thematisch vielleicht für manche wenig packend tönt, entführt spätestens im Forum jede und jeden in den Dschungel des Leistungsrechts (KVG, KVV, KLV, TARPSY, Tarmed...). Im Weiteren wird auf die WZW-Kriterien (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit) des KVG und die Wirksamkeitsorientierung im Allgemeinen eingegangen.

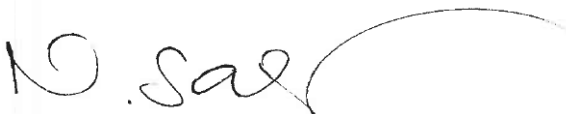
Vorgestellt wird eine spannende, aber auch existenzielle Thematik der Sozialen Arbeit mit anschliessender Diskussion.

Pablo Philipp
Stv. Leiter Soziale Arbeit

Dienstag, 18. Juni 2019
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H201

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse



Nadine Saxer
Vizedirektorin PTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit